

- 1.) Gestalte ein Blatt mit Farben so, dass es für dich „Hoffnung“ ausdrückt.**

- 2.) Wenn alle in der Gruppe fertig sind,
dann entdeckt gemeinsam eure Bilder:
- Eine(r) beginnt und zeigt sein / ihr Bild.
Die anderen sagen, wo sie Hoffnung im Bild sehen.
Erkläre den anderen, was du dir dabei gedacht hast.
Hoffnung ist für dich wie..... ?**

- 3.) Überlegt gemeinsam, welche drei Bilder ihr den anderen Gruppen nachher vorstellen wollt.**

- 1.) Schau dir die Bilder in Ruhe alle an.**
- 2.) Einigt euch auf 1-3 Bilder (je nach Gruppengröße), die für euch „Hoffnung“ am besten ausdrücken. Ihr könnt es begründen.**
- 3.) Einigt euch, wer die Bilder den anderen vorstellt.**
- 4.) Stellt den anderen Gruppen die 1-3 Bilder so vor, dass deutlich wird, warum sie für Euch „Hoffnung“ ausdrücken.**

- 1.) Lies dir alle Aussagen zum Thema „Hoffnung“ aufmerksam durch.
Welche Worte drücken am ehesten aus, was du mit Hoffnung verbindest?**
- 2.) Nimm dir zwei Glitzersterne. Überlege -
und klebe sie auf die zwei Aussagen, die dir am besten gefallen.**
- 3.) Wenn alle aus der Gruppe ihre Sterne aufgeklebt haben:
Redet in der Gruppe über eure Auswahl.
Erzählt euch, warum ihr eure Sterne genau auf diese Aussagen geklebt
habt.**
- 4.) Einigt euch in der Gruppe auf drei Aussagen,
die ihr den anderen Gruppen nachher vorstellt.**
- 5.) Einigt euch, WER es nachher den anderen vorstellt.
Erkläre den anderen:
warum ihr die drei Aussagen eigentlich ausgewählt habt und
was Hoffnung nach der jeweiligen Aussage ist**

Die Hoffnung ist der Regenbogen über dem herabstürzenden Bach des Lebens.

(Friedrich Nietzsche)

Es ist die Hoffnung, die den schiffbrüchigen Matrosen mitten im Meer veranlasst, mit seinen Armen zu rudern, obwohl kein Land in Sicht ist.

(Ovid)

Am Ende wird alles gut werden.
Und wenn es noch nicht gut ist,
ist es noch nicht das Ende. (Oscar Wilde)

Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass
etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit,
dass etwas Sinn hat, egal, wie es ausgeht.
(Václav Havel)

Wer kämpft, kann verlieren.

Wer nicht kämpft, hat schon verloren.

(Bertolt Brecht)

**Es ist besser, ein einziges kleines Licht
anzuzünden,
als die Dunkelheit zu verfluchen.**

(Konfuzius)

Die Kunst ist, einmal mehr aufzustehen, als man umgeworfen wird.

(Winston Churchill)

**Ich wache jeden Morgen mit dem Glauben auf,
dass heute besser als gestern sein wird.**

(Will Smith)

Mag auch das Böse sich noch so sehr
vervielfachen, niemals vermag es das Gute
ganz aufzuzehren. (Thomas von Aquin)

Selbst wenn ich wüsste, dass morgen
die Welt unterginge, würde ich heute
noch ein Apfelbäumchen pflanzen.

(Martin Luther)

**Hoffen heißt: die Möglichkeit des
Guten erwarten.**

(Sören Aabye Kierkegaard)

**Gott kann Wege aus der Ausweglosigkeit
weisen. Er will das dunkle Gestern in ein
helles Morgen verwandeln - zuletzt in den
leuchtenden Morgen der Ewigkeit.**

(Martin Luther King)

Hoffnung ist nichts anderes als der Glaube an Gottes unendliche Liebe.

(Charles de Foucauld)

Man soll nicht ängstlich fragen: Was wird und kann noch kommen? Sondern sagen: Ich bin gespannt, was Gott jetzt noch mit mir vor hat.

(Selma Lagerlöf)

Hoffnung ist etwas, das wir alle zum Leben brauchen. Denn wer könnte ohne Hoffnung leben? Ohne die Aussicht, das Vertrauen, die Möglichkeit, dass alles anders und besser wird? Dass etwas kommt, und zwar etwas Wichtiges und Wesentliches? Vielleicht ist Weihnachten nicht so sehr das Fest der Liebe, sondern das Fest der Hoffnung?

(Hannelore Frank)

„Auch wenn alles einmal aufhört – Glaube, Hoffnung und Liebe nicht. Diese drei werden immer bleiben; doch am höchsten steht die Liebe.“ (1. Korinther 13, 13)

Hoffnung, die sich verzögert, macht das Herz krank; wenn aber kommt, was man begehrt, schenkt das neue Lebensfreude.

(Sprüche 13, 12)

Solange ein Mensch lebt, hat er noch Hoffnung, und ein lebender Hund ist immer noch besser als ein toter Löwe.

(Prediger 9, 4)

In seinem großen Erbarmen hat Gott uns neues Leben geschenkt. Wir sind neu geboren, weil Jesus Christus von den Toten auferstanden ist, und jetzt erfüllt uns eine lebendige Hoffnung. (1. Petrus 1, 3)

Gott hatte Abraham versprochen: »Deine Nachkommen werden wie die Sterne am Himmel sein – unzählbar.« Und obwohl alles hoffnungslos schien, gab Abraham die Hoffnung nicht auf, sondern glaubte diesen Worten. So wurde er zum Stammvater vieler Völker.

(Römer 4, 18)

Immer wieder muss ich es mir sagen: Vertrau auf Gott, dann findest du Ruhe! Er allein gibt mir Hoffnung, er ist der Fels und die Burg, wo ich in Sicherheit bin; darum werde ich nicht wanken.

(Psalm 62, 6+7)

Solange ein Mensch lebt, hat er noch Hoffnung, und ein lebender Hund ist immer noch besser als ein toter Löwe.

(Prediger 9, 4)

In seinem großen Erbarmen hat Gott uns neues Leben geschenkt. Wir sind neu geboren, weil Jesus Christus von den Toten auferstanden ist, und jetzt erfüllt uns eine lebendige Hoffnung. (1. Petrus 1, 3)

**Hoffen bedeutet: noch nicht zu haben.
Denn was einer schon hat und sieht, darauf
braucht er nicht mehr zu hoffen. Hoffen wir
aber auf etwas, das wir noch nicht sehen
können, dann warten wir zuversichtlich
darauf, dass es sich erfüllt. (Dabei hilft uns
der Geist Gottes in all unseren Schwächen
und Nöten).“**

(Römer 8, 24-26)

Die Hoffnung gehört zum menschlichen Leben dazu. Wenn ein Kind geboren wird, wird eine Lebenshoffnung geboren. Wenn ein Mensch erwachsen wird, entsteht eine Hoffnung auf ein gelingendes Leben.

(<https://www.friedrich-verlag.de/grundschule/religion/feste-im-kirchenjahr/hoffnung-11228>)

Es ist mein Wunsch, dass Gott, die Quelle aller Hoffnung, euch in eurem Glauben volle Freude und vollen Frieden schenkt, damit eure Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes immer unerschütterlicher wird.

(Römer 15, 13)

Hoffnung ist eine Kraft zum Leben, Mut zur Zukunft und Geduld im Leiden.

Darum fasziniert mich die Hoffnung.

(<https://www.friedrich-verlag.de/grundschule/religion/feste-im-kirchenjahr/hoffnung-11228>)

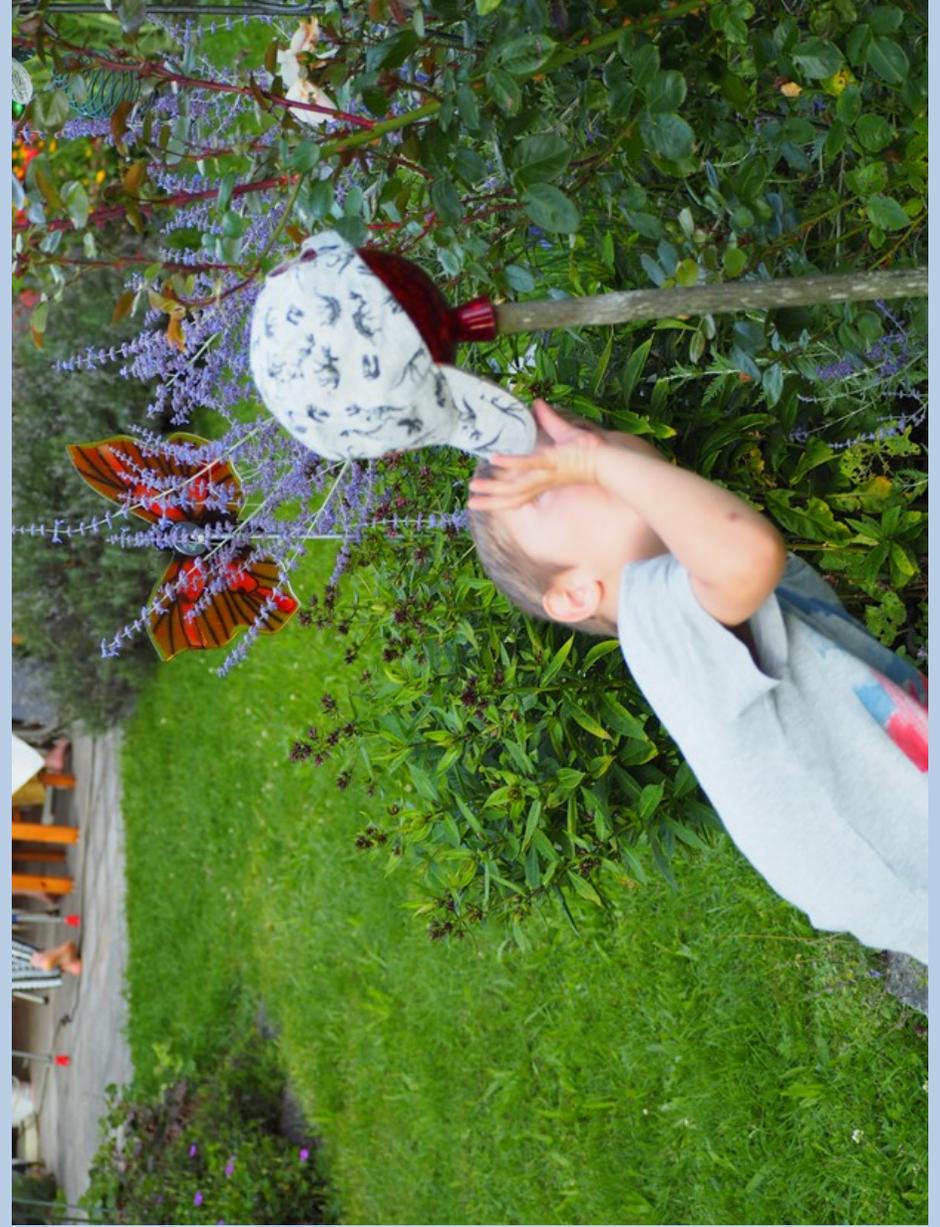
Es gibt ein christliches "Prinzip Hoffnung": nicht, dass wir von dieser Welt erlöst werden, sondern dass wir mit ihr versöhnt werden.

(<https://www.sonntagsblatt.de/artikel/glaube/was-hoffnung-fuer-christen-bedeutet>)

Anhang III Bild 1



Anhang III Bild 2



Anhang III Bild 3



Anhang III Bild 4



Anhang III Bild 5



Anhang III Bild 6



Anhang III Bild 7



Anhang III Bild 8



Anhang III Bild 9



Anhang III Bild 10



